

# KI und Prüfungen: Möglichkeiten und Herausforderungen aus rechtlicher Perspektive

Martin Drossos und Ralph Kraemer  
PePP-Netzwerktreffen am 12. Oktober 2023

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



### ◀ **Teil 1: Inputphase:**

- ▶ Arten von KI
- ▶ Betrachtung in verschiedenen Sachverhalten
- ▶ Folgen für Prüfungen und Lehre

### ◀ **Teil 2: Gruppenarbeitsphase:**

- ▶ Schritt 1.: Sammeln und Strukturieren von relevanten Fragen und Problemen
- ▶ Schritt 2. Überlegen von Antworten und Lösungen

### ◀ **Teil 3: Zusammenführung der Ergebnisse**



## Teil 1: Inputphase

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



Arten von KI

GENERIERENDE

Generiert aus Prompt Texte/  
Bilder

z.B.: ChatGPT;  
DALL-  
E/Midjourney

ENTSCHEIDUNGS-  
FINDENDE

Aus Prompt wird  
Bewertung  
vorgenommen

z.B.: Software für  
Learning  
Analytics/  
Personalsoftware



## Sachverhalte: Training, Prompting, Ergebnisnutzung

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



### Urheberrecht

- ◀ Werke i.S.v. § 2 UrhG in den Trainingsdaten?
- ◀ Nutzungsrechte
  - Erlaubnis
  - Gesetzliche Schranken
  - § 44a UrhG (vorübergehende Vervielfältigung)
  - § 44b UrhG (Text und Data Mining)
  - § 60d UrhG (wissenschaftliche Forschung)

### Ethische Fragen

- ◀ Förderung von Stereotypen, Ungleichheit und Bias
- ◀ Trainingsdatenhygiene
- ◀ Datenqualität vs. Repräsentanz

### Relevanz in Hochschulen

- ◀ Notwendige Sensibilität für die Urheberrechtsverletzung soll bei den Studierenden geschaffen werden.
- ◀ Problematik der Nutzung von Prompteingaben zum Training



### Geistiges Eigentum

- ◀ Eingabe urheberrechtlich geschützter Werke
- ◀ Prüfer\*in lädt Prüfungsleistung hoch, um diese durch die KI überprüfen zu lassen
- ◀ Studierende bittet KI Aufsätze zu verarbeiten, um daraus eine Hausarbeit zu erstellen.

### Datenschutz

- ◀ Verbot der Verarbeitung nach Art. 58 II f) DSGVO
  - ▶ Fehlende Rechtsgrundlage
  - ▶ Art. 6 I a) DSGVO
  - ▶ Art. 6 I 1 f) DSGVO
- ◀ Weitere mögl. Verstöße
  - ▶ Art. 5 I DSGVO
  - ▶ Art. 12, 13, 14, 17 DSGVO
- ◀ Lösung?

### Prüfungsrecht

- ◀ Prompt-Design als neue Kompetenz?
- ◀ Sinnvoller Einbezug in Lernphasen, um vor Schwächen und Gefahren der KI zu unterrichten



## Ergebnisnutzung

### Geistiges Eigentum

- ◀ möglicherweise Übernahmen geschützter Werkteile in Ergebnissen
- ◀ Rechtsinhaberschaft unklar
  - ▶ KI ≠ Person
  - ▶ „KI generiert“ vs. „KI gestützt“

### Persönlichkeitsrechte

- ◀ Ggf. problematisch bei Unwahrheiten in generierten Texten

### Prüfungsrecht

- ◀ Frage nach Plagiat
- ◀ Problem der Kontrolle
- ◀ Weiterentwicklung im Prüfungsrecht angesagt?
- ◀ KI-robuste und KI-integrative Szenarien kombinieren



## Teil 2: Gruppenarbeit

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



### Martin Drossos

Universität Heidelberg  
Dezernat 2. Studium und Lehre

E-Mail: [martin.drossos@uni-heidelberg.de](mailto:martin.drossos@uni-heidelberg.de)

### Ralph Kraemer

Universität Konstanz  
Abteilung Recht

E-Mail: [ralph.kraemer@uni-konstanz.de](mailto:ralph.kraemer@uni-konstanz.de)

### PePP-Gesamtkoordination

Elisa Bumann

Universität Freiburg

Rechenzentrum

Elisa.bumann@rz.uni-freiburg.de

[www.hnd-bw.de/pepp](http://www.hnd-bw.de/pepp)

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«

